



Stadt Erfstadt
Frau Bürgermeisterin
Carolyn Weitzel
Holzdamm 1 / Rathaus
50374 Erfstadt

Erfstadt, den 19.03.2024

Alternativantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Freie Wählergemeinschaft, Die Linke und Aufbruch'22 zum Themenkomplex:

Sportanlage Kierdorf/Köttingen für die Sitzungen des Sportausschusses sowie Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Landwirtschaft am 19.03.2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

wir wollen den Verein SC Erfstadt-Ville in seinem Ansinnen unterstützen, einen attraktiven Spiel-, Begegnungs- und Bewegungsort für die Menschen in den nördlich gelegenen Stadtteilen im Bereich der Ville aufzubauen. Klar ist, dass sich die jetzigen Sportanlagen in Kierdorf und Köttingen in einem eingeschränkt-nutzbaren und schlechten Zustand befinden. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Uns treibt die Sorge um, dass die Dimension des Neubau-Projektes, in Anbetracht vieler anstehender Großprojekte, von der Verwaltung bis Ende 2025 nicht realisiert werden kann. Da viele Fragen und Verfahrensschritte noch offen sind. So besteht beispielsweise auf dem angedachten neuen Grundstück noch kein Baurecht. Das Einhalten des Zeitplans bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes ist somit zweifelhaft.

Daher droht das Wegfallen der Fördermittel und somit das Scheitern des gesamten Projektes. Ohne Fördermittel ist das Projekt mit unserer Haushaltslage nicht zu stemmen. Dieses Szenario wollen wir in jedem Fall verhindern.

Nicht zu handeln, ist für uns keine Option. Daher sind schnell umsetzbare Lösungen für die Stadtteile und den Verein notwendig.

Um diesen Tatsachen Rechnung zu tragen, beantragen wir Folgendes:

Der Ausschuss beschließt folgende Maßnahmen und beauftragt die Verwaltung, die Umwidmung der Fördermittel für diese Vorhaben zu erwirken:

1. Sanierung des Sportplatzes in Köttingen als Kunstrasenplatz.
2. Modernisierung der Flutlichtanlagen in Köttingen auf LED.
3. Anstelle des bisherigen Bolzplatzes am Sportplatz Köttingen soll ein Mehrzweckfeld für Fußball, Basketball und Volleyball gebaut werden. Dieses soll ausdrücklich als für Alle geöffneter Bolzplatz geplant und genutzt werden.
4. Errichtung eines Kleinspielfeldes an der Stelle des bisherigen Sportplatzes in Kierdorf. Die konkrete Ausgestaltung soll in Rücksprache mit der St. Barbara-Concordia-Grundschule nach ihren Bedarfen erfolgen.
5. Sanierung des Vereinsheims in Kierdorf. Die Maßnahme soll bei maximal 25.000 Euro gedeckelt sein. Nach abgeschlossener Sanierung wird die Nutzung an die Kierdorfer Maigesellschaft übertragen.
6. Ersatzneubau des Sportlerheimes am bisherigen Standort in Köttingen als eingeschossiges Vorhaben. Diese Maßnahme soll bei maximal 500.000 Euro gedeckelt sein. Die Betriebskosten sind nach abgeschlossenem Bau vom Verein SC Erftstadt-Ville zu zahlen. Folglich wird für ihn keine Miete fällig.
7. Bau eines Kleinspielfeldes im Umfang der Mini-Spielfelder des DFB in Dirmerzheim.

Da die aufgelisteten Maßnahmen die Höchstsumme der zugesagten Fördermittel nicht erreichen werden, wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die restlichen Mittel für die Finanzierung bereits beschlossener Sanierungen von Sportstätten genutzt werden kann, um dort die städtischen Kosten zu reduzieren.

Die Verwaltung präsentiert im Sportausschuss am 10.04.2024 alle bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Planungen aus dem Auftrag dieses Antrages und bereitet eventuell notwendige Folgebeschlüsse vor.

Begründung:

Für das Grundstück des Sportplatzes in Köttingen besteht Baurecht. Daher ist eine schnelle Umsetzung der Sanierung möglich, sodass der Spielbetrieb auf dem modernisierten Platz bereits 2025 starten kann. Der Verein hat somit keinerlei Platznachteile mehr für den Trainings- und Spielbetrieb.

Aufgrund des „Einzugsbereiches“ des SC Erftstadt-Ville insbesondere aus Kierdorf, Köttingen und Liblar, ist der Sportplatz Köttingen der zentralere und somit geeignetere Standort. In Kierdorf wäre zudem die Umsetzbarkeit des Kunstrasenplatzes aufgrund des Erftsprungs fraglich. Um aber insbesondere die Bedarfe der St. Barbara-Concordia-Grundschule zu berücksichtigen, soll am Standort des bisherigen Sportplatzes ein Kleinspielfeld oder adäquate sportlich nutzbare Flächen errichtet werden.

Da durch das Aufgeben des Sportplatzes Kierdorf Anlagevermögen der Stadt wieder anderweitig zur Verfügung steht und durch die Natur des Förderprogramms (Ausschluss der Finanzierung durch Nutznießer), ist hier eine einmalige Ausnahme bei der Finanzierung von Sportler- bzw. Vereinsheimen begründbar. Ebenfalls wollen wir die Sanierung des Vereinsheims in Kierdorf unterstützen und begrüßen die Bereitschaft der Kierdorfer Maigesellschaft, die Nutzung des Heimes fortzuführen.

Die Errichtung des Mehrzweckfeldes in Köttingen soll aufgrund der örtlichen Nähe zum Jugendzentrum Köttingen eine Maßnahme für den Breitensport im gesamten Stadtteil und die Jugend sein, weshalb die Nutzbarkeit und Öffnung für Alle ausdrücklich sichergestellt werden muss.

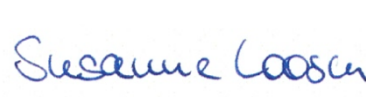
Um den Stadtteil Dirmerzheim zu berücksichtigen und insbesondere den Kindern und Jugendlichen einen Ort zur sportlichen Betätigung zu bieten, ist der Bau eines Kleinspielfeldes im Umfang der Mini-Spielfelder des DFB sinnvoll.

In Summe sind die beantragten Maßnahmen in Anbetracht der Ressourcen und Haushaltssituation zügiger und sicherer umzusetzen. Der Verein SC Erftstadt-Ville hat daher schneller eine moderne Anlage. Auch die St. Barbara-Concordia-Grundschule behält eine Sportanlage in fußläufiger Entfernung.

Damit wird der Sport im Norden Erftstadts insgesamt zeitnah nachhaltig gestärkt.

Unterschrift der Fraktionsvorsitzenden:


Stephan D. Bremer


Susanne Loosen


Stephanie Bethmann


Alexander Walek


Franz Holtz


Raymond Pieper


Nico Miller


Bernd Bohlen